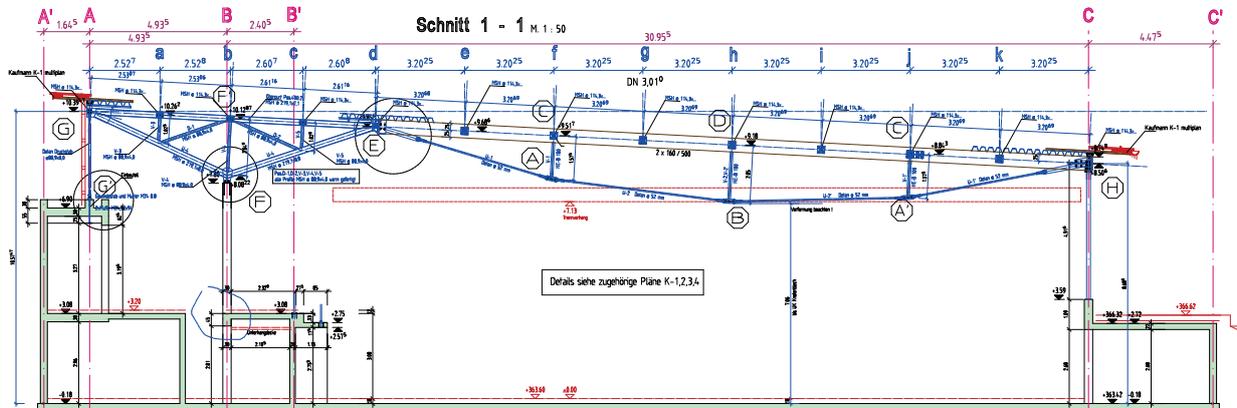


Neubau Sporthalle in Weilheim Teck



Bauvorhaben

Neubau Sporthalle in Weilheim Teck

Bauherr

Weilheim Teck
Marktplatz 6, 73235 Weilheim an der Teck

Architekt

Knecht Ludwigsburg Planungs- und Bauleitungsgesellschaft mbH
Oscar-Walcker-Straße 26, 71636 Ludwigsburg

Hallenfläche

Sporthalle (ca. 45 x 27 m): 1.215 m²
Nebenräume: 2.160 m²
Zuschauerplätze: 526 (inkl. mobile Tribünenanlage)

Umbauter Raum

18.508 m³

Bauzeit

2010 bis 2011

Baukosten

3.183.000 €

Außenanlagen

200.000 €

Baunebenkosten

667.000 €

Gesamtkosten inkl. MwSt.

4.050.000 €

Leistungsbild

1 bis 6, 8 nach HOAI

Bauvorhaben**Neubau Sporthalle in Weilheim Teck**

Beschreibung

Die geplante Sporthalle hat eine Spielfläche von 45 m x 27 m. Auf der nördlichen Seite wird eine Teleskoptribüne eingeplant, welche bei ausgefahrenem Zustand 4,5 m in die Spielfeldfläche ragt. Die Netto-Spielfeldfläche beträgt bei ausgefahrener Tribüne 45 m x 22,5 m. In der Sporthalle werden zwei Trennvorhänge vorgesehen, so dass die Spielfeldfläche dreigeteilt werden kann.

Die Dachkonstruktion hat eine Spannweite von 30,95 m. In Achse B wird, zur Verkürzung der Spannweite des Hauptbinders, eine Stahlwippe mit 10,27 m Systemlänge eingeplant. Der Hauptbinder weist so eine effektive Spannweite von 25,62 m auf. Die Zugkraft aus der Stahlwippe wird über Zug- / Druckstützen in der Achse A verankert.

Zwischen den Achsen 2 und 3 sowie 8 und 9 übernehmen zwei Dachverbände die Stabilisierung in Längsrichtung. Die Horizontallasten der Verbände werden in Achse C über zwei Wandverbände abgeleitet. In Achse B wird die Horizontallast zwischen den Achsen 6 und 7 in eine Stahlbetonwand abgeleitet.

Zur Stabilisierung quer zur Hallenachse wird sowohl der Dachverband zwischen den Achsen j und C sowie die eingespannten Stützen in Achse B herangezogen. Da der Längsverband bei einer Spannweite von 45 m nur eine Höhe von 6,405 m aufweist, wurde hier eine kombinierte Queraussteifung aus Dachverband und eingespannten Stützen gewählt.

Anschließend an die beiden Spielfeldflächen erstreckt sich zwischen den Achsen C und C'' der Geräteraum. Der Geräteraum erhält eine 22 cm Stahlbetondecke mit ca. 30 cm Erdüberdeckung.

Zwischen den Achsen A(A') und B' verläuft auf Hallenebene der Umkleide- und Technikbereich. Den oberen Abschluss bildet eine 20 cm Stahlbetondecke.

Die Gründung erfolgt auf Streifen- und Einzelfundamenten, Bodenpressung entsprechend dem geotechnischen Gutachten.